

L02367 Olga Schnitzler an Anna  
Bahr-Mildenburg, 11. 5. 1921

Meine liebe und hochverehrte gnädige Frau,

soeben erst erfahre ich von D<sup>r</sup> Knappe, was für schreckliche Wochen Sie hatten, –  
ich hatte ja keine Ahnung! Ich war selbst krank und hab mich vor lauter Kummer  
ganz in meine vier Wände verkrochen, – nun war Arthur eine Woche bei mir, er  
ist heute früh abgereist, und ich glaube, an freundlichere Zeiten und besseres  
5 Verstehen zwischen uns.

Nehmen Sie diese Blumen, liebe gnädige Frau, als ein Zeichen meiner innigsten  
Verehrung für Sie entgegen, – und glauben Sie an die herzlichste Anteilnahme  
Ihrer aufrichtig ergebenen

10

Olga Schnitzler.

11. Mai 21.

- ↗ Versand durch Olga Schnitzler am 11. 5. 1921 in München  
Erhalt durch Anna Bahr-Mildenburg im Zeitraum [12. 5. 1921 – 16. 5. 1921?] in Salzburg
- ♀ TMW, HS AM 31276 BaM.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 582 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
- ✉ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 116 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 541–542.

<sup>2</sup> *Knappe*] Korrepetitor von Anna Bahr-Mildenburg

<sup>2</sup> *schreckliche Wochen*] Am 17. 4. 1921 war Anna Bahr-Mildenburgs Mutter Anna Bell-schan von Mildenburg in Klagenfurt gestorben.

QUELLE: Olga Schnitzler an Anna Bahr-Mildenburg, 11. 5. 1921. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02367.html> (Stand 14. Februar 2026)